

Der Liefländischen Ritterschafft/
 Wie auch/
 Des Magistrats, und der Bürgerschaft/
 zu RIGA,

über des Infamen und Verrätherischen
 JOHAN REINHOLD PATKULS
 Aufrührisches Verfahren und
 Calumnien

Beschuldigungen;

Bei dem in RIGA Anno 1700. gehaltenen

Landt = Tage *an. 65310*

Aufgesetzte/ und an

Ihro Königl. Majest. von Schweden
 Rath/ Feldtmarschal und General-
 Gouverneur in Liefland /

Den Hochwolgeböhrnen Herrn/
 Grafen ERICH DAHLBERG
 überreichte

DECLARATIONES

Und

Erklärungen.

Bibliotheca
 universitatis
 Dorpatensis.

(2)
Der Ritterschafft Erklärung.

NJe allen Edelhaften Gemüthern /
die nach Tugend und Ehre streben / und
die unbesleckte beybehaltung ihrer Ehre /
guten renommée, redlichen Namens
und Leumuths / mehr denn das Leben /
und also vor ihren größesten Schatz in
irdischen Dingen achten / am allermeisten schmerzet / und
tief zu Herzen gehet / wenn Sie erfahren müssen / daß
Sie hinterrücks / und unverdienter maßen / an Ehr und gu-
ten Nahmen gefährdet / und an ihren Leumuth auf eine o-
der andere Arth gekränkert werden wollen; So ist solches
so viel empfindlicher / wenn eine ganze commune Societet
und Standt / entweder en corps, oder ein theil derselben /
und also per latus, die ganze communitas, mit einer Ehren-
rübrigen blasme, vor der Ehrliebenden Welt soll angerüch-
tigt / und in sinistre opinion gestürzet werden Denn tief-
er gehet es E. E. Ritterschafft des Herzogthumbs Liefland
zu Herzen / da Sie bey diesen angestellten convent, wieder
alles vermuthen / auß der nach Ihr. Königl. Majst aller-
gnädigsten Befehl / Ihnen von Seiner Hoch. Gröfl. Excell.
dem Königl. Rath / Feltmarschallen und General- Gouver-
neur. Hr. Graff Dahlbergen gegebenen communication, einer
von einen gewissen Königl. Ministern ohnlängst vom 22. Maji
eingekommenen Nachricht / daß der bekante Patkull in
Warschau herum lauffen / und unter andern vorgeben
und vorweisen soll / eine liste und authentique Vollmacht
derjenigen von Adell in Liefland / Rath und Bürgerschaft
aus Riga / die mit dieser vorgehabten nunmehr weltbe-
kandten entreprise d'intelligence seyn sollen. Diese abscheu-
liche calumnie ist nun so viel schädlicher und gefährlicher
anzusehen / weillen E. E. Ritterschafft hiedurch so woll en
corps

ent.

952

corps, als ein jeder insonderheit / in dem Niemand darin
 Nahmentlich distinguiert wird / dadurch das ganze Land
 vor der Welt in die schändliche blasme, opinion und Verdacht / eines mit Ihrer Königl. Majest. Feinden zusammen
 gesponnenē verrätherischen complots; sondern auch bey Ihr.
 Königl. Majest. Ihrem allergnädigsten Könige und Herrn
 in die ungnädige concepten untreuer und eydnbrüchiger Unterthanen
 versetzt werden könnten. Wir danken aber Ihr.
 Königl. Majest. unsern allergnädigsten Könige und Herrn
 in fußfälligster Demuth und Unterthänigkeit / daß Ihr.
 Königl. Majest. so woll auß höchstangebohrner Liebe zur
 Gerechtigkeit / als gnädigsten Vertrauen zu dero allerunterthänigsten
 Prövince und Ritterschafft solchen abominablen Calumnien, wodurch nicht
 anders als eine höchstgefährliche mefience zwischen Obrigkeit und
 Unterthanen gestiftet / und das feste Bandt Obrigkeitlichen Schutzes
 und unterthänigsten Gehorsahms und Vertrauens / wackelnd und gar
 übernahmuffen zu werffen / getrachtet wird / nicht so fort Glauben
 beymessen; sondern der unschuldigen Ritterschafft / erst darüber dero
 Gnädigstes Ohr gönnen / und Belegenheit zugeben geruhen wollen / sich
 hierüber zu erklären / und ihre abgedrungene Ehren- Rettung vor der
 ganzen Welt unpassionirten Augen zu legen. Wir contestiren demnach
 vor des höchsten Gottes allsehendem Liecht / welches auch in die innerste
 tieffe der Menschlichen Herzen dringet; vor Ihr. Königl. Majest. unser
 Allergnädigstem Könige und Herrn allgerichtigsten Thron; vor der
 ganzen Welt allgemeinem Richterstuhl / mit dem unfehlbahren Worte
 der unbetrießlichen Wahrheit: daß / wie unsere geliebte Vorfahren /
 deren Gedächtniß in Ehren und unverwelcklichen Ruhm bey der
 posterität ruhet / und bleiben wird; von der Zeit an / da Sie nach dem
 unwandelbahren und gütigsten Verhängnis des Höchsten / samt dieser
 Prövince unter die Botmäßigkeit / Gehorsam / Schutz und Regierung der
 Glorwür-

würdigsten Könige und Cron Schweden getretten/ ihre unterthänigste Treue/ unverrücktem Gehorsam/ Pflicht und Unterwürffigkeit/ in allen Stücken/ Zeiten und Fällen vor der ganzen Welt/ durch willigste Darsetzung ihres Leibes/ Lebens/ Guts und Bluts auf ihre wehrte nachkommen fortgepflanget; und davon so viele unlaugbahre Zeichen/ auf dem offenbahren Theatro der Welt aufgestecket/ deren Gedächtniß und Ehren-Ruhm/wieder alle giftige Beschmutzung/ ehrenrühriger und verleumbderischen Zungen und Federn/ unverleht bestehen wird; also daß ihnen niemahlen einiger Mackel der Untreu oder Treulosigkeit/ mit Wahrheit hat können angebeuget oder angeflecket worden: also die jezige sämptl. Ritterschafft/ nicht minder als ihre Vorfahren/ in standhafter Treue/ Unterthänigkeit/ unterwürffigem Gehorsam/ schuldigsten Pflicht/ Hnde und Gewärtigkeit gegen Ihre Königl. Majest. und der großmächtigsten Cron Schweden/ unverrückt/ bishero verharret/ und mit ihren Nachkommen/ bis an die späte Ewigkeit/ unter dero Schütz/ Schirm/ Gehorsam und Höchstsüßl. Regierung zu verbleiben wünschen/ und von dem Höchsten herhinniglich verlangen und bitten/ daß Sie/ und ihre nachkommen/ unter der großmächtigsten Königl. Schwedischen/ Christlichen/ gerechten und gnädigsten Regierung/ bis ans Ende der Welt verharren und unzertrennet etwerverleibet seyn und bleiben mögen. Wie denn noch kein einziger aus dem Corps der Ritterschafft sich/ ohngeachtet der vom Feinde geschenehen heim- und öffentlichen Verlockungen/ Versprechen und Draunungen/ gefunden/ der aus den Schranken seiner unterthänigsten Treue geschritten/ sich zu dem Feinde gewendet/ und sein Vaterland verlassen hätte; viel mehr einige/ auf Ihr Königl. Majest. und Oberkeitl. avocatori- en, die vor dieser Unruhe und Feede angenommene Frembde/ nummehr so feindtliche Dienste/ willigst quittiret, und sich zu Ihr. Königl. Maj. allerunterthänigstem Dienst aller-
gehör-

gehorsamst dargestellet. Mit desto größerer Freudigkeit unser
 Herzen/ und unbeslecktem Gewissen/ können wir ebenfals
 contestiren, daß weder wir en corps, noch einer unter uns
 hier unterschriebene/ jemahlu zu diesem Verrätherischen/
 uns aufgebürdeten complot, entreprise, einige intelligence,
 weder mit Patkul, noch jemand gehabt; niemahlen weder
 ihm/ noch andern/ einige Vollmacht/ so wenig schrifts als
 mündlich gegeben/ noch geben lassen/ noch einiger massen
 darin consentiret, oder consilia deswegen gepflogen; oder
 sonst einiger massen mit Rath oder That/ dabey weder selbst/
 noch durch die Unsrige concurriret: niemahlen des wegen
 einige liste von uns gegeben/ noch dieselbe unterschrieben/ oder
 unterschreiben lassen/ auch an aller dieser Verrätheren/ in-
 triguen, desseins und treulosen intention, kein part jemahlen
 gehabt/ noch haben wollen; sondern dieselbe vielmehr/ als
 ein wieder die Treue Eynd und unterthänigste Pflicht recht-
 schaffener Unterthanen laufendes Vorhaben und Beginnen/
 in unsern Herzen verdammen und verfluchen. Erklären
 demnach/ falsß unsere unterschriebene Nahmen/ auf einer
 solchen Lista und Vollmacht/ welche daß Sie möge in
 beglaubter Form E. E. Ritterschafft vorgebracht werden/
 inständigst gebeyhen wird/ angezeichnet solte gefunden wer-
 den/ derselben/ wie auch alle in- und außershalb Landes/ die
 E. E. Ritterschafft/ so wohl en corps, als auch uns in spe-
 cie, eines solchen Eynd- und Pflichtvergesenen treulosen
 Stückts insimuliren wollen/ so lange vor Ertz-Calumnianten
 und Ehrendiebe/ biß Er/ oder Sie/ mit unserer eigenhän-
 digen wahren Hand und Siegel/ völlig die fälschlich vorge-
 gebene Lista und Vollmacht werden verificirt haben: wie-
 dersprechen auch hiemit/ undt krafft dieses beständig/ wenn
 etwan eine dergleichen Lista und Vollmacht/ durch ertich-
 tete und falsche instrumenta solte hervor gebracht/ und der
 Welt vorgestellt werden/ daß wir unterschriebene/ vor uns
 niemahlen vor aufrichtig erkennen noch halten, sondern als
 falsch.

falsch ertichtet und supponirt achten/ und erkläret haben wollen. Solte aber jemand/ einer oder mehr/ aus unserm Mittel seyn/ wie wir nicht glauben noch vermuthen wollen/ der so Pflicht vergessen seyn/ undt zu dieser verrätherischen Vollmacht consentirt, oder die Liste unterschriebē oder unterschreiben lassen/ von demselben wollen wir uns hiemit völlig separirt, und an seinem Vorhaben/ intention oder Werck nicht das geringste Theil nehmen/ noch damit einige Gemeinschaft haben. Wie wir nun daneben den höchsten Gott/ als den gerechten Richter der Welt/ einmütiglich wollen angeruffen haben/ daß Er solche Gottlose Tücke/ Verrätheren/ schädliche Dessen und Buben Schelmstücke/ nicht allein offenbahren/ sondern auch mit gerechter Straffe und Gerichte ansehen/ und zu Schanden machen; So haben wir das unterthänigste Vertrauen zu Ihr. Königl. Majest. unserm allergnädigsten Könige/ imploriren dero höchste Gerechtigkeit/ von dero unterthänigsten getreuen Ritterschafft keine ungnädige opinion deswegen zu fassen: provociren daneben auf Urtheil der unpassionirten Welt/ daß Sie die unschuldige Ritterschafft von solcher angebeugten schändl. blasme befreyen/ die desfalls etwan gefassete böse impressio, übele concepten fahren lassen: vielmehr/ die gesicherte opinion von E. G. Ritterschafft und Landschafft hegen und unverrückt beyhalten wollen/ daß die Ritterschafft in Liefland/ niemahlen an ihrer unterthänigsten Treue/ Pflicht/ Gehorsam und Unterthänigkeit gegen Ihr. Königl. Majest. und die Hochlöbl. Cron Schweden manquiren, sondern in allergetreuester devotion dabey/ vor sich/ und ihre posterität/ unzertrenlich verharren werden. Actum auff der Ritterstuben/ bey den allgemelne Convent-Tage zu Riga in Liefland/ den 9. Julii, Anno 1700.

Gustaf v. Budberg (L. S)

Als bey diese zusammenkunfft von Ihro Hoch:Gräfl Excellen-

ce dem Herr General Gouverneur verordneter Director.

R. v. Funcken (L.S.) Gothard Wilhelm v. Zudberg (L.S.)
 Gustaf Ernst Albedyll (L.S.) Joh. v. Vietinghoff (L.S.)
 Joach. v. Cronman (L.S.) G. Albedyll (L.S.) Georg. Palm-
 struck (L.S.) Adam Richter (L.S.) Otto Fried Brakel (L.S.)
 A. v. Schlippenbach (L.S.) Carl Fried. v. Schoultz (L.S.)
 Iurgen v. Patkull (L.S.) Reinhold Wilhelm von der Pahl-
 len (L.S.) Fabian Reinholt Stackelberg (L.S.) Conradt
 Jäger (L.S.) Carl Hindrich Berck (L.S.) Friedrich von
 Plater (L.S.) A. v. Essen (L.S.) Georg Joh. v. Rön-
 ne (L.S.) Gerh. v. Lewenwoll (L.S.) Otto Joh. Kos-
 kull (L.S.) J. Evenvold (L.S.) Otto Joh. v. Rosen (L.S.)
 Antony de la Barre (L.S.) Bened. Andr. v. Helmersen (L.S.)
 Helmich Wrangel (L.S.) G. Reinholt v. Tiefenhausen (L.S.)
 J. L. v. Brevern (L.S.) M. v. Wadenfelten (L.S.) J. v.
 Gännersdorf (L.S.) Herman Georg v. Trautvetter (L.S.)
 Georg Leopold Glasenapp (L.S.) O. v. Mengden (L.S.)
 Fabian Fredrich R. (L.S.) E. I. Diederich (L.S.) Hinr.
 Gust. v. Buddenbrock (L.S.) Fridr. Leschert (L.S.) Reinh. v.
 Lode (L.S.) Nicol. v. Vetteren (L.S.) H. v. Tiefenhausen (L.S.)
 Hinr. v. Rosenbaum (L.S.) Gustaf Joh. Leyon (L.S.) Gustaf
 G. v. Helmersen. (L.S.) M. G. Pistohtkors (L.S.) Martin v.
 Gyldenschmit (L.S.) J. G. Bayer v. Weisfeldt (L.S.)
 Leonhart Riegeman (L.S.) B. J. v. Dersfelden (L.S.) Axel
 H: örneklou (L.S.) Carl Joh. Ritter. (L.S.) Joh. v. Func-
 ken. (L.S.) Rettgert Joh. Wrangel (L.S.) Casp. Frid. En-
 gelhard (L.S.) Gotthart Wilhelm Engelhard (L.S.) Jacob
 Hind. v. Anrep (L.S.) Didr. v. Strahlberg (L.S.) Christoph. v.
 Dunten (L.S.) Georg v. Dunten. (L.S.) J. H. Ducker (L.S.) Reinh.
 v. Ducker (L.S.) J. Kundthausen (L.S.) Joh. Wilh. v. Bec-
 kern (L.S.) J. Arend. Tautas (L.S.) Ludolpf v. Vetteren (L.S.)
 Christ. Diepert (L.S.) Hind. Leonhard Rebinder (L.S.)
 Christ. v. Maneken (L.S.) Joh. Adolph - - (L.S.) Carl Gu-
 staf

stas Ritter (L. s.) Gerhard Joh. v. Plater (L. s.) Ludvig Joh.
 Taube (L. s.) Gust. v. Zulich (L. s.) Frantz B. v. Liphart (L. s.)
 Fred. Wilh. v. Liphart (L. s.) J. Witte v. Lillienau (L. s.)
 Fab. v. Rosen (L. s.) C. O. v. Dinggraffen (L. s.) Ernst Christoph.
 Richter (L. s.) Mag. Nieroth (L. s.) Claud. Herm. Samson (L. s.)
 Joh. Fredr. Kruse (L. s.) Henrich Wilh. v. d. Solven (L. s.)
 Carl Magnus Kruse (L. s.) Wilhelm Patkul (L. s.) Carl
 Friedr. v. Züllich (L. s.) Lorens von Bellingshausen (L. s.)
 Fromholt Jean Tiefenhausen (L. s.) Jacob Caroll v. Hirs-
 scheid (L. s.) G. Ludvig Steyes de Görnåts (L. s.) Valentin
 Joh. Kellerm (L. s.) Didr. Joh. Engelhard (L. s.) Evoldt Patt-
 kull (L. s.) Henr Jäger (L. s.) Didr v. Diepenbrock (L. s.)
 Wolmar Helffrich (L. s.) Gustaf v. Hirscheidt (L. s.)
 N. J. v. Buxhöwden (L. s.) Ernst Joh. v. Mengden (L. s.)
 Wolmar Joh. von Tiefenhausen (L. s.) A. v. Rosen-
 thal (L. s.) G. M. Patkul (L. s.) Mag. Joh. v. Platern (L. s.)
 J. H. Swanenberg (L. s.) I. W. Brandt (L. s.) Zacharias
 Diedrich Stopius (L. s.) Frid. v. Volcker (L. s.) George
 Fried. Krudener (L. s.) Joh. Casp. v. Ceumern (L. s.)
 Carl Meck (L. s.) Gustaf Wilhelm Klebeck (L. s.) Carl
 Otto v. Freyman (L. s.) Carl Gustaf v. Funcken (L. s.)
 H. Vietinghoff (L. s.) Diedr. Joh. Hastfer (L. s.) V. Leu-
 enstern (L. s.) Georg Hind. Koskull (L. s.) Caspar Wilc-
 ken. (L. s.) L. A. Meyerfeldt (L. s.) Mar. v. Schulzen (L. s.)
 Bernhard Boch. (L. s.) Ioh. Fried. v. Liphart (L. s.) Rein-
 holt v. Glasenopp (L. s.) Herman Fredr. v. Beckern (L. s.)
 Diedrich Ioh. Heydeken (L. s.) Axel Ioh. Jäger (L. s.)
 Otto Reinh. v. Tiefenhausen (L. s.) Ioh. v. Schulzen (L. s.)
 Wolmar Ioh. Rigeman (L. s.) Michael v. Schultzen (L. s.)
 H. G. v. Buddenbrock (L. s.) Otto Fridr. v. Dücker. (L. s.)
 Casp. v. Ceumern (L. s.) M. Gustaf v. Mengden. (L. s.)
 Henrich Otto Reyter (L. s.)

Præsent. in Cancell. arcis Reg. Rigens:

Den 10. Julii 1700.

Des

IND. RAAMATA. 4

V. 4 von 40
N. 11

)(9)(

Des / Von Vietinghofs, Klodts, und Meckens

à parte

An. St. 453.

Erklärung.

Nach dem / auf diesem gehaltenen Landt-Tage / ein Brief von einem Vornehmen gewissen Minister vorgezeiget / des Inhalts / daß / der hier vor- mahls gewesene Capitain Patkul eine Lista und autentique Vollmacht / einige derer von Adel / wie auch / mehr denn des halben theils vom Rath und Bürgerschaft / welche mit Ihm in dieser entreprise, d' intelligence seyn sollen / bey den Magnates in Warschau vorgezeiget / und Sie durch einen Ansehnlichen vom Rath und Bürger- schafft versprochenen Gratia, desto leichter in diesen Kriege mit einwilligen zumachen / sich bemühet. Worüber nun / die Edle Ritterschafft sich selbst verantworten und explici- ren mag; Weil ich aber / Gott / in Gegenwart unsers Aller- gnädigsten Königs gloriwürdigsten höchstselhiges An- denckens / damahls in Stockholm angelobet und geschwo- ren / nimmermehr die Land-Stuben zu betreten; viel weniger mich mit einigen landes Affairen zu befassen / da ich in mei- ner guten intention, leyder! so viel Unglücks-Fälle und Trübsahl ausstehen müssen / daß ich nichts mehr verlange / als in der Welt stille und vergessen zu leben. Damit aber Seiner Hoch-Gräßlichen Excellence auch meine Un- schuld bekennen / so bekenne ich vor meine Persohn / Krafft dieser meiner Schrift / daß / nach dem der gewesene Ca- pitain Johan Reinhold Patkul, aus Stockholm gewich- en / im gerinsten nicht einen Buchstab mit ihm correspon- dret / noch einig Titel-Briffes gewechselt / auch nicht die ge- ringste Wissenschaft von ihm gehabt / wo er in der Welt ge- stecket hat; daß er also keinen Anlaß nehmen können / meinen

X

Nab:

Nahmen auff einer solchen Liste und Vollmacht aufzuführen. Solte er aber meinen Nahmen auff einer solchen Liste geführet haben / so halte ich ihm vor einen Calumnianten und Ehren-Dieb; gleichfals / alle die Jenig n / die mich eines solchen treulosen Stückes anbringen und beschuldigen wollen: wie ich dann / vor GOTT / bey Verlust meiner Seelen Seligkeit bezeuge / und mit meinem Eyde allemahl auff erheßchten fall bekräftigen kan / daß ich / von allen diesem Wesen / nicht die geringste Wissenschaft gehabt / oder noch habe. So wahr mir GOTT helfen soll / an Leib und Seel.
Riga den 11. Julij 1700.

Otto F. von Vietinghoff.

(L.S.)

Prod. Riga, die 12. Julii. 1700.

Weil mir GOTT und mein Gewissen Zeigniß giebet / das Ich (nachdem Ihre Königl. Majestät es verbohten) keinen eintigen Buchstaben / an den bewusten Patkul geschrieben; viel weniger ihm eine so gottlose Vollmacht (daß er die Republique Pohlen / nemlich zum feindlichen Überfall Unsers lieben Vaterlandes persvardiren solle) wie ein Königlicher Minister unlängst berichtet hat / das gedachter Patkul, dergleichen Vollmacht produciren soll / nebenst einer Liste, vieler aus der Liefländischen Ritterschafft / aus dem Edlen und Ehrbahren Raht / und aus der Bürgerschaft der Stadt Riga, die solche Untreu sollen begangen haben: So finde ich / als der fast an der Feindliche Grenze / meine wenige Habschliakeit habe (und ob ich wohl von einem jeden das beste und alle Redligkeit vermuhete) dennoch nicht wissen kan / was in der gleichen Fällen

len von andern mag geschehen sein/ amoch und vor dis-
 mahl/ gar zu gefährlich eine Retorsion zu unterschreiben;
 da ich nicht weiß/ob mein Nahme gemißbrauchet und auf
 der erwehnten Liste gesezet sey/ biß ich mein armes Weib
 und Kinder weiter ins Land/und in etwas mehrere Sicher-
 heit bringen können (welches zu thun im Wercke begriffen
 bin) und biß alle übrige / so ebenfalls zu der Ritterschafft
 gehören / herein gefordert sind / und das von Jhro Erl.
 Hoch-Gräfflichen Excellence, der Ritterschafft zugesandte
 Formular unterschrieben/ auf welchen Notificirten Termin,
 ich mich wieder Gehorsamst einzustellen nicht verabsän-
 men will. Riga. den 10. Julii Ao. 1700.

C. Klodt.

Prod. Riga. d. 10 Julii. Ao: 1700.

W Als Einer Hoch-Edlen Ritter-und Land-Schafft/
 auff dem Land-Tage/wegen den so genandten Pac-
 kul, Eügenhafftes Ausbringen beantwortet/ und
 untergezeichnet haben / ist in allen recht und wohlgethan;
 und verspreche / so bald ich das Vermögen habe / solchen
 Schrift zu unterschreiben / einkommen wolle / und mit
 meinem eingebornen Pittschafft bekräftigen. Datum
 Perniell, den 20. Julii. Ao. 1700.

Wilhelm Meck.

Prod. Riga d. 24. Julii. 1700.

Desß

Des Magistrats, zu Riga/

Erklärung.

Erleuchter / Hochwohlgebohrner Herr
Graff / Königl. Raht / Feldt-Marschal /
Und General Gouverneur,

Gnädiger Herr.

Welcher Gestalt der nunmehr in Unserer unver-
mutheten / und Leider! noch für Augen schweben-
den ungerechtesten Feinde Schutz und Diensten
sich kundgebende Johan Reinhold Patkul, inhalt eines vor-
nehmen Königl. Ministri, Ihrer Königl. Majestät unserm
Allergnädigsten Könige zu derohänden gekommenen Schrei-
bens / sich als ein Eyd / Pflicht und Treulofer : Verrähter
unterstanden haben soll / am Polnischen-Hoffe unter an-
dern öffentlich auszubringen / das er eine Liste und authen-
tique Vollmacht / derjenigen vom Adel und Bürgerschaft
aus Riga habe / die mit ihm in dieser Entreprise d'Intelli-
gence sein sollen ; insonderheit aber / daß er mehr als die
Helffte / oder zum wenigsten so viel vom Raht und Bür-
gerschaft angebe / die einem jeden von den Pohlischen Sen-
atoren, die zu ihrer Freyheit contribuiren würden / ein
gewisses ansehnliches Gratial, so eine große Summa austrä-
gen soll / versprochen ; Solches haben Wir aus Euer Er-
leuch. Hoch-Graßl. Excell. gnädigem Rescript, vom negst
verwichenem 21 Junii, und dem dabey communicirtem
Extract oder Transsumpt, mit nicht geringer befrembt- und
Verwunderung ersehen ; und so viel billiger / mit größesten
Schmer-

Schmerzen apprehendiret: als es eine Sache ist / welche /
 wan sie in der Wahrheit fandiret wäre / eine höchst
 schwäre / und nach den strengsten Rechten geschärfte
 Straffe wieder diejenige / so einer solchen gerühmten treulo-
 sen und Verrätherischen intelligence, sich im geringsten / ge-
 schweige allerdings theilhaftig gemacht / nach sich ziehen/
 und auf das härteste geahndet werden muste. Wie aber
 Ew. Erleuch. Hoch-Gräflichen Excellence, bereits eine
 ganz bessere und gnädigere Opinion von uns so wohl / als
 der Ehrliebenden Bürgerschaft / und der ganzen Stadt /
 sampt allerseits auf Gut und Blut verpflichteter Treu- und
 untertänigster Standhaftigkeit gegen Ihre Königl.
 Majestät und die Cron Schweden / auß denen bishero er-
 wiesenen preuven gefasset zu haben / und das sie desfalls
 eine sonderbahre Compassion mit uns wegen der oben-
 angeführten schändlichen Verunglückung tragen; auch
 deswegen desto lieber sehen / daß ein solcher Gott- Treu und
 Ehrvergessener Ehrenschänder / vor der Welt zu schanden
 gemacht / und dieser Stadt / und unsere Reputation sampt
 guten Leumuhlt / von solcher Beschmizung gerettet werden
 möge; ja selbst dero Hohes vielgültiges Vermögen darzu
 contribuiren wollen / uns gnädigst versichern; Also erfreu-
 en Wir uns nicht allein darüber Höchsttröstlichst / und
 dancken Ew. Erleucht. Hoch-Gräfliche Excellence, für
 solche hohe gnädige Bezeugung und gütigste Versiche-
 rung ganz unterdiensschuldigt; sondern Wir leben auch
 der ungezweifelten allerunterthänigsten Zuversicht / daß
 Ihre Königl. Majest. / unser allergnädigster König /
 ebenfalls eines andern und bessern / als gedachter Johan
 Reinhold Patkul, Ehrenschenderischer weisse / auszubrin-
 gen und vorzugeben sich unterstanden haben soll / von die-
 ser / dero bis her / Gott lob! in unverrückter Beständigkeit /
 Zele,

Zele, gehorsam und Unterthänigkeit treu befundenen
 Stadt/ sampt Magistrat und Bürgerschaftt allergnädigst
 versichert seyn; und keines weges solchen Ehrenschänderischen
 und Erß calumnieusen rühmen und Vorgeben/ als welches
 bloß aus einem vergallerten/ giftigen/ und insonderheit ge-
 gen uns/ als Magistrat, von langen Jahren her schon mit
 bitteren Verleumdungen angefüllet gewesen/ und der-
 gestalt in vielen Schrifften zur genüge und erweislich be-
 zeugeten Herzen herrühret/ einigen Glauben beymäßen;
 noch daraus eine ungnädige Opinion von dieser dero ge-
 treuesten Stadt/ uns und der Bürgerschaftt zu fassen/
 Gelegenheit nehmen werden; Bevorab/ da wir bereits den
 nechstverwichenen 2. Aprilis, in einem an Ihre Königl.
 Majest. allerunterthänigst abgelassenem Schreiben be-
 zeuget/ wie diese Ihre Königl. M:t allerunterthänigste
 Stadt/ und wir mit derselben/ dem Allerhöchsten niemahlen
 genugsam danken und preisen können/ das wir nicht al-
 lein so beständig unter Ihre Königl. M:t und dero glor-
 würdigsten Vorfahren Schutz und Schirm/ durch dero mäch-
 tige und florisante Waffen/ auch bey den schweresten Feind-
 lichen Anfällen erhalten/ und conserviret worden/ ein
 jeder in Friede und Ruhe Leben/ und auf die Ehre und
 den Dienst seines Gottes und Königes/ mit getreuen und
 vergnügten Herzen bedacht seyn können; Sondern
 auch durch dessen Gnad und Allmacht verhütet worden/
 das unsere unvermuthliche ungerechte Feinde/ ihren Willen
 nicht eben so haben bewerkstelligen können/ wie zwar ihr
 Abschen anfangs gewesen/ sondern wir Zeit gewonnen/ un-
 ter der höchstrühmlichen Conduite und unermüdeten Vor-
 sorge Ew. Erl. Hoch-Gräßlich Excellence, uns in solche Ver-
 fassung zu setzen/ das sie zum wenigsten wieder diese Ihre
 Königl. M:t allerunterthänigste und getreueste Stadt
 selber

selber nichts effectives tentiren und vornehmen dürfen; Dabey Ihre Königl. M:t so wohl in Unterthänigkeit versichrende/ daß wie wir sampt der Bürgerschaft/ und allen getreuen Einwohnern/ Ihre Königl. M:t mit Gut und Blut verbunden wären / also wir solches / insonderheit bey dieser unserer Ungelegenheit/ in der That zu erweisen/ und in unabseßlicher Treu bis in den Todt/ zur rechtschaffenen Beschäm- und Wiederlegung dessen / so übelgesinnete von einer Unzufriedenheit und Unwilligkeit/ dieser Ihre Königl. Majest. allerunterthänigsten/ und alle wege/ Gott lob! noch Treu und Standhaft befundenen Stadt/ hin und wieder in den Teutschen Zeitungen/ fälschlich der Welt einbilden wollen/ Uns wieder unsere ungerechte Feinde zu defendiren nicht unterlassen würden Als auch herzhlich wünschende/ das wir in unverrückter Beharligkeit/nach wie vor/unter Ihrer Königl. Majest. Gnad und Huldreichen Schutz and Schirm/ vermittelst Ihre Königl. Majest. mächtigen und von Gott gesegneten Waffen/ so lange die Welt stehet / erhalten werden möchten. Über welches alles auch Ihre Königl. M:t dero allergnädigsten Wohlgefallends / vermittelst eines allergnädigsten Antwort- Schreibens vom negst verwichenen 9. Junii uns höchst erfreulich versichert haben. Damit nun aber / so wohl Ihre Königl. M:t. in der bisher vor diese Dero getreuesten Stadt/ uns und der Bürgerschaft gehegten hohen Königl. Väterlichen Gnad/ Huld und Vorsorge/ als auch Ew. Erl. Hoch-Gräffliche Excellence in der gefasseten und uns höchsterfreulichen Opinion, sampt versicherten gnädigen Zuneigung weiter zu continuiren, so vielmehr Ursach haben mögen; So widerhobten wir hiemit nicht allein unsere obangeführte allerunterthänigste Versicherung, und den dabey gefügten herzhlichen Wunsch; sondern Contestiren auch sampt und sonders / vor
 Gott

Gott/ Ihrer Königl. M:t unserm allergnädigsten Kö-
 nige/ und der ganzen Ehrbahren Welt / auff den Ihre
 Königl. Majest. treuer geleusteten Huldigungs- Eydt/ das
 Wie uns dessen / weissen mehr erwehnter Johan Reinhold
 Patkul, sich von uns obgedachter massen gerühmet ha-
 ben soll/ nicht im geringsten bewusst sind; noch jemahlen
 darüber mit ihm einige Intelligence und Correspondence
 auf einigerley weise/ wie es immer möchte haben geschehen
 können/ geflogen: Und dahero dergleichen Gottlose/ Ehrver-
 gessene / und verrätherische dinge/ uns / nun und in Ewig-
 keit keines weges von jemanden/ fürnehmlich aber von offft
 geregten Iohann Reinhold Patkul, als welcher durch Ihrer
 Königliche Majestät hochverordneten Commissions
 Gerechtsamste Sentence, schon längst aller Ehren unfähig er-
 kant worden/ wahr gemacht / noch überführet werden
 sollen: sondern wir erklären vielmehr/ ganz getrost und
 freymühtig den jenigen/ der jemahls über alles Verhoffen
 aus unserem Mittel/ oder sonsten mit ihm in einer solchen
 gerühmten Intelligence gestanden / oder noch stehen möch-
 te/ für einen Gottlosen/ Ehrvergessenen und Treulosen Stadt-
 und Lands- Verräther; mit gehorsamster Bitte / Ew. Erl.
 Hoch-Gräßliche Excellence geruchen diese unsere schuldigste/
 und von uns/ Ihrer Königl. Majest. allerunterthänig-
 sten Magistra tsampt und sonders/ wie auch von dieser Stadt
 sämptl. Canzeley Genossen/ engenhändig unterschriebene
 und untersiegelte aufrichtige Erklärung/ und Justification,
 sampt der Bürgerschaft beeder Gilden / Ew. Erleucht.
 Hoch-Gräßliche Excellence gnädigen Begehren zur gehor-
 samsten Folge/ ebenfalls nach erhaltener Communication,
 eingebrachten/ Mann/ für Mann/ unterschriebenen Erklä-
 rungen/ so gehorsamst hieher mit überreicht werden/ Dero-
 selben bey Ihre Königl. M:t best- und gnädig ver-
 anlasser maßen/ zur Rettung dieser Dero getreusten und
 Stand-

Standhafften Stadt / Magistrat und Bürgerschaft reputation, und Leynuht recommendiret seyn zu lassen; und in zwischen versichert zu seyn / daß wir darfür nebst der Bürgerschaft lebenslang verharren werden.

Erw. Erl. Hoch-Gräfl.

Unterdienst-schuldigste Bürgermeistere und Rath /nebst sämptliche Canbelen-Genossen der Königl. Stadt Riga.

Job. Dreiling.
(L.S.)

P. Brockhausen.
(L.S.)

J. S. v. Öttingen.
(L.S.)

Thomas Begesack. R. Witte von Nordeck
(L.S.)

D. Zimmerman.
(L.S.)

H. Kahlen.
(L.S.)

J. Benckendorf,
(L.S.)

B. Marquart,
(L.S.)

Caspar. Meyer.
(L.S.)

H. Rennenkampff.
(L.S.)

H. Berent.
(L.S.)

Palm. Rigeman.
(L.S.)

Herbert Ulrich,
(L.S.)

Bruno Hanen.
(L.S.)

Claus Wiedau,
(L.S.)

Paul. Brockhausen;
(L.S.)

G. v. Öttingen.
(L.S.)

Heinrich Dreyling,
(L.S.)

A. v. Diepenbrock.
(L.S.)

Rotger Feldman.
(L.S.)

M. v. Dreiling.
(L.S.)

Product. Rige in Cancellaria
Arcis d. 24. Aug. 1700.

) (

Der

Der großen Büdde Erklärung.

Es ist der ganzen Welt/ und darinnen allen honoren auch Hohen und geringen zur Genüge beband/ daß so woll unsere Vorfahren/ als auch wir annoch zu dieser Stunde/ mit stetiger unverrückter Treu und aller unterthänigster Standhaftigkeit/ gegen Ihro Königliche Majest. und Dero Hochlöbliche Cron Schweden / nach denen bisshero erwiesenen Preuven, so woll in der Moscovitischen Belägerung / und Polnischen Blocquade, als auch bey der itzigen mit höchstem Unfug vorgenommenen/ und mit noch größerem Unrecht/ bisshero ausgeübten Überfall und leidigen invasion, sich bezeuget/ und erwiesen haben; So daß niemahls ein contraires weder von unsern Vorfahren / noch uns hat können gesagt noch gedacht werden / in Ansehen die Hochlöbliche Cron Schweden so woll/ als unser nunmehr Allergnädigster König/ durch große Gnade/ und beständig erzeugten Allergnädigsten Schutz; Ihr darüber empfundenes und habendes Vergnügen/ zu der Unterthanen größten Freude täglich dargethan / wie dann nicht weniger die immittelst der Zeit/ von Ihro Königl Majest. dieser Stadt zugesandte Königl. Hn. Rätthe und Herren General Gouverneurs, uns dessen jederzeit mit mehrern versichert.

Drumb schmercket uns umb so viel mehr / und gehet uns als treue Bürger und Unterthanen nichts auff der Welt so tief zu Herzen und Gemütthe / als da der bewusste Johan Reinhold Patkul, eine unverdiente höchst Ehrenkränckende Beschuldigung / nach Anleitung des vom hiesigen Hochpreißlichen Königl. General Gouvernement ohnlängst uns gnädig communicirten Rescripts, am Polnischen Hofe

zu Warschau, so ganz vermessentlich und Sinistrè ausge-
 fireuet haben soll / als daß er eine Lista und authentiquae
 Vollmacht der jenigen von hiesiger Bürgerschaft hätte/
 die mit ihm in dieser nunmehrò notorien Entreprise in
 guter Verständniß seyn / und denen Polnischen Herren
 Senatoren große Promessen gethan haben solten &c. Weilen
 wir aber / durch solche von mehr gedachtem Patkul, wieder uns
 fälschlich ausgebrachten Angebung / bey unserm Allergnädig-
 stigsten Könige und Herren / in die Unglückliche Concepten
 treulofer und Eydbrüchiger Unterthanen / versetzt werden
 konten / insonderheit da mancher daß Calumniare audacter
 meisterlich zu practiciren weiß / wiewohl wir uns unsers
 guten Gewissens genugsam versichert sind; so sagen wir
 dennoch **Ihro Königl. Majest.** / wie auch / dem hiesigen
 Hochpreißl. Königl. General Gouvernement, fußfälligsten
 Dank / so woll für die communication, als auch / daß die-
 selbe auß höchst angebohrner Liebe zur milden Gerechtig-
 keit / ein gnädiges Vertrauen zur hiesigen Bürgerschaft
 tragen / und solchen groben Calumnien, wodurch nicht an-
 ders als eine Höchstgefährliche Diffidence zwischen Obrig-
 keit und Unterthanen gestiftet / und daß feste Band der
 hohen Obrigkeitlichen Schutzes und unterthänigsten Ge-
 horsams und Vertrauens stüzig / ja gar überein hauffen
 zu werffen getrachtet wird / nicht so fort Glauben beymaßten /
 sondern / die unschuldige Bürgerschaft zu forderst darüber
 gnädigst zu hören / mit deren Submissen Erklärung einzu-
 kommen / und unsere von mehr beregtem Patkul, solchergestalt
 abgenöthigte Ehren- defension, vor der ganzen Welt und
 aller rechtgesinneten Augen zu legen gerechtfamst Anlaß zu-
 geben / geruhen wollen. Nun getrosten wir uns zwar /
 daß solches von ihm als einen bekanten öffentlichen Feinde

des Vaterlandes (dem es ein geringes ist / wenn es/da
 Gott vor sey / nach seinem bösen Willen gehen solte / uns
 umb Leib / Leben / Ehr und guten Nahmen zubringen)
 fälschlich getichtet und spargiret worden / damit er seine/
 wer weiß wie übel gefaste gottloß intention desto schein-
 bahrer machen / und einiger massen bemänteln möchte. Wir
 widersprechen demnach solchen fälschlichen Ausbringen / mit
 einem desto freudigern Gewissen und Gemütthe / als wir
 uns keines bösen / will geschweigen einer solchen übeln
 That / die nicht eins von treuen Unterthanen zugedencken/
 bewust seyn: und sagen / so woll für Gott / als Ihre
 Königl. Majest. auch der ganzen Welt / daß wir bey so
 gestalten Sachen/bemelten Patkul, zu sampt alle diejenigen/
 welche solche falsche Beschuldigungen wieder uns ausgestoße
 haben / oder austossen möchten / für Gott- und Ehr verges-
 sene Ehrensänder und grobe Calumnianten, biß Er/oder
 Sie / mit unserer eigenhändigen wahren Hand und Siegel/
 völlig die gerühmte Lista und Vollmacht werde dargethan
 haben. Unterdessen kontestiren wir hiemit Sancte, und bey
 unserm so teur geleisteten Ende / das keiner von unsern
 Mitteln / jemahlen zu dieser Verrätherischen / uns fälschlich
 imputirten Untreu und Unternehmen / einige Verständnuß
 weder mit obmentionirten Patkul, noch jemand anders ge-
 habt / vielminder / die geringste Liste und Vollmacht von
 uns gegeben / oder etwas unterschreiben lassen / zu geschwei-
 gen / von allen diesen Verrätherischen Intriguen und häßli-
 chen desseins, die geringste connoissance gehabt / noch diesel-
 be zu haben verlanget. Reserviren uns auch dabey / daß
 im fall ein oder ander unserer unterschriebenen Nahmen /
 als sämptliche Bürgere der großen Güldt alhier / auf der
 gerühmten Lista oder Vollmacht / wieder alles Ver-
 hoffen

hoffen/re vera solten gefunden werden (so wir aber nimmer glauben können noch wollen) daß solche Pflichtbrüchige Mein-Endige unter uns anzutreffen / die zu diesem gar heßlichen Verrätherischem Wesen/Feuer aufzublasen geholfen haben solten / von einem solchen Mein-Endigen und Gottes Vergessenen Menschen / wollen wir als getreue und standhaftige Königl. Schwedische Unterthanen/ uns nicht allein separiret, sondern auch / die von Gott uns vorgesezte hohe Obrigkeit / in Unterthänigster devotion imploriret haben / solche Pflichtbrüchige und Mein-Endige Verrätherische Gottes vergessene Buben / anderen dergleichen Delinquenten zum merckwürdigen Exempel, mit der aller crudelsten Straffe verdieneter Maße zubelegen; uns aber / als standhaftige getreue Unterthanen/ von solcher fälschlig imputirten groben Calumnien zu liberiren / und, wieder solche Gottlose Calumnianten/ oder dero feindlichen Anhang / allergnädigst zu schützen / und ferner die wahre und unverrückte Opinion, von unserer Bürgerschaft zu fassen und bey zu halten / daß wir noch niemahlen an unserer Unterthänigsten Treu und Pflichtschuldigen Gehorsam/ gegen Ihro Königl. Majest. und die Hochlöbliche Cron Schweden/ haben ermangeln lassen / sondern in Dero allerunterthänigsten Treu und Gehorsam/ bis an unser Grab / vermittelt hin Ansetzung unser aller Haab / Gut und Blut / unverrückt zuverbleiben gedencken. Welches obiges alles/ zu desto mehrer Bekräftigung/ wir diese unsere Erklärung viritim Engenhändig unterschrieben haben. Riga, den 23. Augusti, Ao. 1700.

Heinrich Friderichs. vi Alt. Gerhard Beijerd. David Hilboht.
 Jacob v. Stodz Herman Schreiber. Hans Kleyßen.
 Wilhelm Minchenbay. Hans Schwarz.

Marten

Marten Piehl.
Daniel Berent.
Fransois Dreiling.
Albrecht Eysingk.
Eberhard v. Schutzren.
Jacob Franck.
Peter Hollen.
Jochim Kordes.
Joh. Böninghausen.
Mathias Marquart.
Johann Moskop als Doctman.
Johan von Reutern.
Hinrich Flügge.
Clas Göde.
Forsan Bahr.
Jochim Klockau.
Hinr. Kablen junior
Her. Ramm.
Schweder Höyer.
Joh. Henr. Hortman.
Peter Krumnes.
Johan Rodh.
Georg Math.
Nöller.
Tobias Königfels.
Henrich Solingh.
Michael Grave.
Siewerd Schultz.
Georg Dedant.
Johan Anundson.
Andres Behrs.
Thomas Duncker.
Zacharias Bohrs.
Berendt Holle.
Diederich Otto.
Eberhard Otto.
Heinrich Leiß.
Michael Graw. Junior.
Johan de Rees.
Simon Christoff Hahn.
Diederich Hoffman.
Johan Magnus Pahl.
Michel Harttich.
Antoni Thiring.
Moritz Greve.
Christian Nauck.
Jacob Jochim Orterstock.
Roger Sayer.
Dirich Bürgers.
Andres Stadlender.
Hinr. Henneberger.
Claus Henneke.
Ernst Payfen.
Christian Ohl.
Johan Kierult.
Johan Fromholtz.
Johan Krumme.
Wilhelm Krumme.
Daniel Protte.
Hinrich Sehdens.
Andres Rhode.
Anth: Bulmering.
Wilhelm Kleisen
Ot-

Otto Venus. George Boh. Hartwich Gutknecht, Zacharias Wegener, Johan Harmes. C. Sohn, Marcus Enys als ein außländischer Kauff-Geselle, tho sich hie auffhaltende. Eberhard Willich, Christian Peters, Ditrich Hahne, Johan Adolph Hüctel, Christian Lotken, Jonas Köper, Hieronymus Depkin, Eberhard Krüger, Jochim Eysander, Reinhold Wilde, Melchior Wulff, Johan Paul Stegman, Daniel Arends, Barthold Paschan, Johan von Loen, Melchert Hartel, Otte Lorenz, Johan Christian Monlau, Jacob Meyer, Jochim Meineke, David Meineke, Otto Meineke, Peter Kuhl, Gorries Rauert, Herman von Borcken, Carsten Pander, Baltzer Wöblers, Jürgen Hinrich Schumacher, Jochim v. Wielchen, Reinh. Johan Lottfeld, Johan Mag: Holst, Gustaf Ruß, Johan Wottersdorf, Abraham Ehrhard Schwartz, Johan Opden Ohl, Gotthard Wilhelm Morinetgo, And: Raine, Albrecht Konnauw, Magn. Popp, Hans Groll, Jacob Klokau, Detmer Krumbausen, Joh. Heidvogel, Joh. von Aken, Johan Kulmann, Jacob Haken, Diedrich Krüger, Jochim Soort, Casper Kuhlman, Hans Eisonius, Martin Müller, Mathias von der Heyde, Hindrich Nedscher, Johan Jekerman, Johan Krum, Johan Wulff, Berend Fischer, Andres Nederanett, Simon Nedscher, Anders Schumpf, Hinrich Klandt, Christian Reimer, Hans Jacob Möringk, Jsrael Caroli, Peter Wybers, Daniel Grim, Johan Hermes, Claus Ulrich, Hans Bartel, Johan Elfsneck, Jürgen Bodecker, Peter Niebuor Junior, Casper Klandt, Joachim Klandt, Wilhelm Osthoff, Peter Lorenz, Joachim Ohm, Daniel Pfaffe, Hinrich Rienman, Johan Zuckerbeck, Arent Soon, Henrich Kleinschmit, Herman Zuckerbecker, Herman Courtois, Gerdt Eysing, Jacob Reberg, Christian Trentsck, Eric Hermanson, Herman Ledesanck, Claude Maupin, David Schopman, Franscout, Letan, Johan Kleiß Peter Niebuor Senior, Joachim Döniger, Claus Domseler, Hinrich Berngraff, Casper Hottern, Matias Lint, Johan Blanck, Albrecht

Maas. Jürgen Beyer, Jürgen Gustaff Menge. Johan Dan-
 kerart. Simon Kalbriges. Jürgen Meerman. Casper Elsingk.
 Hinrich Möller. Johan Beyer. Frans Rennenkampf. Gotthard Fr:
 Bedekindt. Claus Kröger. Johan Brandt. Johan Kösterbeck.
 Balzer Schopman. Hinrich Riga. Jacob Dauman. Friderich
 Dieck. Elert Frese. Johan Giese. Andres Fohn. Andres Hegger.
 Michel Bormeister. Alexander Davidson. Johan Obsen. Samuel
 Felman. Diederich Vincel. Heinrich Thorn. Hans Vogel. Till-
 man Hnikelhauen. Johan Kade. Johan Schoman. Frans Vogt.
 Paul Fuhrbohm. Serdt Krumme Gädert Kerchhoff. Jacob
 Fromm. Lorentz Hollger. Johan Pascow. Casper Fock. Jürgen
 Berckholz. Heinrich Reimers. Cordt Auderentz. Serdt
 Görgeß. Hinrich Kuse. Hans Nihman. Johan Lindeman.
 Iermias Gerets. Samuel Colorus. Arinholdt Grafe. Jürgen
 Vorgenter. Michel Töhren. Peter Borgentrich. Arendt
 Zauende. Joachim Hartwich. Claus Eggers. Jacob Holscher.
 Claus Hinrich Müller. Dirich Schrey. Melcher Schrei. Johan
 Krum. Willem Fromhoff. Peter Offkingket, Ausländischer / als
 hie sich auffhaltende Kauffman. Wilhelm Gellen. Ernst
 Barneck. Christoff Pretorius. Gotthard Pretorius. Erich
 Poorth. Heinrich E Holscher. Michael Werseling. Jacob
 Backer. Emanuel Schwartz. Christian Duncker. Matthias Grä-
 dener. Johan Grave. Hinrich Abusen. Jacob Busck. Heinrich
 Schrey. Johan Schultz. Matthias Meyer. Johan Bojert. Johan
 Kempe. Christopher Neuman. Heinrich Peterßen. Andreas
 Stover. Niclas Johan Kleinsmit. Jürgen Ogstoun. Baltzer Vegesack.
 Johan Hilleboldt. Heinrich Horn. Peter Hein. Hinrich Olden-
 borg. Michael Kesler. Herman Arend. Ewert Ludwich. Fried-
 rich Schiffhausen. Iahan Wolck. Johan Elvers. Daniel Müller.
 Johan Cappell. Abraham de Backen. Claus Krumbausen. Johan von
 Damm. Gottfried Krüger. Heinrich Lyeff. Daniel Otterer. Petter

Raes. Michel Gese. Ernst Buße. Frans Giese. Hinrich Doest.
Johan Tilman Schulz. Jacob Thiel. Jochim Giese.
Balters Brüger. Herman Witte. Hinrich v. Heinsberg.
Johan Kohte. Philip Pape. Gotthard Honerjäger.
Brixthor Norden. Peter Syßler. Hans Gossell. Ludwich
Dauthe. Claus Haas. Mathias von Gerwen. Baltzar Vogt.
Johan Clement. Hinrich Tottier. Hinrich Krumm. Christopher
Agricola. Werner Strauch. Christopher Scharffenberg. Jacob
Klokau. Bengt Frid: Wijbers. Hans Münter. Jacob
Wilde. Peter Weineke. Thomas Ranie. Hans Koloffz.
Hinrich Rock. Thomas Mönning. Hieronymus Depken. Jür-
gen Schmöltinz. Balzer Krafft. Johan Schwarz.
Conradt Meyer. Casper Weineke. Benedix von Reiswall.
Melchior Dreiling Melchers Sohn. Alesmus Horn.
Michael Schulz Johan Alberti. Wilhelm Weißhan.
Hans Hanneman. Johan Coop. Johan Jürgen von
Schwanewede. Peter Grundt. Friderich Wesseling. Jür-
genson. Ludert Pottthorst. Johan Pleskou. Jordan Mész-
kow. Philippus Iacabus Frost. Jacob Semprich. Hugo Frazer.
Jacob Wilde junior. Hinrich Dabl. Jürgen von Danum.
Jürgen Schifhausen. Nicolay Hinrich Bormholt. Paul Feurbach.
Jacob Baucoman. Herman Pottthorst. Wilhelm Becker W.l-
helmson. Anthon v. Heinsberg. Hans Jürgens. Johan Be-
rendts. Nicolaus Frieße. Palm Rigeman. Joh. Hückelhawen.
Johan Jacob Eißhardt. Daniel Wieman Georg Buchholz.
George Breitter. Johan Staden. Andres Kupperz. Da-
niel Erenst Wichman. Christopher Fravenknecht Daniel
Petersen. Andres Holstenson. Johan Sensemeyer.
Johan Paul Libius. Jost v. Reimers. Christian Christiani.
Daniel Obelich. Claus Nitzobandt. Hans Möller. Johan
Georg Sehling. Christian Rauerdt. Balthasar Sericke.

D. v. Ottingen. Zacharias Wilcken. Thiel Helmsing. Hinrich
 Brandt. Hans Spiel. Samuel Kluge. Helrich Brandt.
 Antoni Christians A. Sohn. Marcus Frieße. Johan v. Ottingen
 junior. Johan Reinholdt Theurer. Johan Warnecke, alhier auf-
 haltende Ausländischer Kauff-Gesell. Gottfried Klockau.
 Fabian Schmidt. Marten Frobös. Andreas Thorn. Hind:
 Christian Kleynsmid. Stanislaus Malizousti *Nous Polonicus*.
 Herman Kacherlagen. Franc. Courtois. Hinrich Spiel. Jürgen
 Stammer. Christoph. v. Cappeln. Jacob Beetz. Henrich b
 Borcherdink. Thomas Schmidt. Hinrich Tellman. Hind:
 rich Meyer Hindrichson. Hans Berens Carlsson. Die-
 drich Beetz. Hinrich Laidden. Jürgen Schmidt. Jo-
 han Hallander. Otto Fabius v. *Prævoft*. Magnus Kröger.
 Jochim Hinrich Bogdt. Math. Nollander. Johan
 Grunberg. Maket Philippe Mariot. Johan Birter.
 Johan Thoravest. Johan Köhn. Pieter G. v. Duts-
 hoorns. Herman Barch. Jürgen Achaz Borcholtz. Johan
 Henrich Dathe. Jürgen Reimers. Gotthardt Johan
 Brockhausen. Christian Oelman. Johan Grave. Hin-
 rich Däninger. Philip Stauenhagen. Jordan Lastein.
 Peter Kleiß. Herman Fromholdt. Dierich Hug nberg.
 Otto Neuhoff. Johan Kock. Wilhelm von Fesren. Jo-
 achim Meyer. Friederich August. Möller. Daniel Neu-
 man. Eberhardt Werber. Jacob Schade. Thomas
 Dykion. Michael von Massen. Christopher Corswant.
 Mathis Finck. Jürgen Hiltenuan. Caspar Feldman.
 Jochim Bauman. Claus Poggensch. Johan Adrian
 Greve. Christopher Nieman. Wilhelm Antoni Berken.
 Michael Krieg. Melchior von Dunter. Johan Kieffting.
 Giesbrecht von Damm. Meinhard Kock. Johan von
 Schulzen. Casper Moll. Jacob Warrbeck. Johan
 Bern.

Bernhard Schönberg. Hinrich von der Horst. Hinrich Moll. Claus Passier. Johan Hinrich Blazen. J. v. Betens junior. David Stanenfeldz. Evert Meerman. Jochim Becker. Johan Bewert. Albrecht Kofstorff. Johan Nääff. Zacharias Merman. J. Getringh. Johan Flügge. Claes Loffrentz. Gorris Hückelhawen. Henning Gothan. Johan Becker. Marcus Tamm. Michel Haffe. Jürgen Petersen. Johan Zuckerbecker. Hinrich Ehrenberg. Johan Schmidt. Jochim Gothan. Paul Hanneman *senior*. Jürgen Raxman. Peter Raxwensberg. Clas Brandt. Casper Schopman. Frans Hudde. George Fraser. Hinrich Jckerlandt. Arend Thor: Avestad. Jacob Kalbius. Jürgen Meyer. Johan Bornholdz. Benedix Voogt. Jost Hinrich Holterman. Casper Lenensfeld. Wilhelm von den Dries. Johan Rosbach. Peter Holtzman. Gothard Groll. Frans Wilhelm Meius. Elias Krieg. Steffen *Fontaine*. Hinrich Klei- nert. Johan Wagner. Johan Klipper. Johan Osingk. Gilbert Radebandt. Joh. Georg Knauer. Herman Probsting. Christoph Vogdt. Christian Schade. Marten Eschenburg. Valentin Middendorff *junior*. Martin Scherpentier. Ludwig Martin. Wilhelm Graaw. Frans Dreyer. Antoni Stein/ ein ausländischer Kauffgesell. Hinrich Nieman. Joachim Warneke/ ausländischer Kauffgesell. Johan Siben. Johan Hoffman. Hieronymus Hogenschütz.

(L. S.)

Prod. Riga d. 24. Aug. 1700 in Arcè Reg.

Der

Der kleinen Gilde Erklärung.

Hoch- und Wohl-Edle/ Gestrenge/ Hohe und Voll-
gelahrte/ Hoch und Vollwense. 2c. 2c.

Hochgeehrte Herren.

Nuß Sr. Erläuchten Hoch-Gräfl. Excellence,
an E. Rath ergangenen gnädigen Rescript/ ha-
ben Wir mit höchster Bestürzung vernommen/
wasmassen / der Treu- und Wahrheit vergessene Johan
Reinhold Patkul sich nicht geschueet/ am Polnischen Hoffe/
falsch und freuentlich aufzubringen / als ob unter andern/
auch die helffte unserer Bürgerschaft / mit Ihm in dieser
entreprise, in guter Verständniß wäre / ja gar den Pohl-
nischen Senatoren dessfalls ein ansehnliches gratial versprochen
haben solte. Wie aber dergleichen verrätherisches Begin-
nen/ was uns anlanget/keinen unter Uns jemahls im Sinn
oder Gedancken gekommen / vielweniger erwiesen werden
kan / sondern Wir Uns hierinne alle gerecht und unschuldig
wissen. So haben wir solcher Falschen und injurieusen Be-
bürdung/ uns keines weges anzumassen; sondern/ schieben sie
ihme als einem Verleumbder wieder zurück/ und bedürffen
umb so viel weniger/ da wieder einiger defension, da sein bö-
ses Wesen/ nicht allein schon vorhin zur genüge bekandt/
sondern/ er auch nunmehr durch diesen erregten Krieg/ als ein
öffentlicher Feind des Vaterlandes/ sich der ganzen Welt
zu erkennen gegeben/ und also gar nicht zu verwundern / das
Er/ als ein Friedbrecher und Auführer / umb die Pohl-
nische Herren zu moviren, unter dem Schein/ als ob hiesige
Bürger mit ihme connivirten, sein böses dessein zu bemän-
teln

teln / und Ehrliche unschuldige Leuthe zu beschmützen / und
 mit sich in das euserste Unglück zu ziehen / keine Mühe spah-
 ren wird. Wir sind aber versichert / das ein solcher Mensch/
 der seinen Eydt gebrochen / und wieder Gott und seinen
 König und das Vatterlandt sich aufgelehnet / und da-
 durch das allergrößeste Verbrechen / so in der Welt gefunden
 werden kan / begangen / bey genereusen Christlichen und
 redlichen Gemüthern / mit allen seinen calumnien, die er
 wieder Uns und andere ehrliche Leuthe / nur inder ersinnen
 mag / nimmer den allergeringsten Glauben finden
 wirdt / ja wenn Er gleich auch die gerühmte List und Vol-
 macht zum Vorschein bringen möchte / und einen oder den
 andern etwan auch von uns darinne unvermuthlich an-
 gezeichnet hätte / wird Er dennoch sein falsches und lästerli-
 ches Vorgeben nimmer erweisen können / sondern Gott wird es
 richten und zu schanden machen. Wir aber haben Vermö-
 ge Unsers / Ibro Königl. Majst. öftters geleisteten theuren
 Eydes / uns als redliche Bürger und Unterthanen verhalten /
 auch bey dieser Krieges-Zeit / unser devoir nach eusersten Ver-
 mögen bezeuget / und werden in solcher Treue und Gehor-
 sam / wie / schuldig / auch bis an Unser Ende verharren.
 Und contestiren also nochmahls hiermit / das wir an dem/
 was mehrgedachter Verleumbder der Bürgerschaft / Ehren-
 schänderischer weise bey messen wollen / kein Theil haben:
 Wie wir dann solches zu desto mehrer bezeugung unserer
 Unschuld / mit unsern Nahmen eygenhändig sambt und son-
 ders unterschrieben / und das übrige / was sonst noch
 etwan zu unsern Besten angeführet werden kan E. Boll-
 Edl. und Hochw. Rath der vor die Beschützung Unserer
 Ehr. und guten Nahmen / Vätterlich wird zu sorgen
 wissen / bey Verfertigung dero verlangten justification, bester
 massen

massen anzumercken/recommendiren, und verbleiben in
übrigen

Eines Wohl-Edl. und Hochw. Raths
Dienst gehorsambste
Die sämbtliche Bürgerschaft
der kleinen Gülde.

Specification.

Alterman <i>Christian Frobig.</i>	Frantz Jürgen Schlüssel.
Alt. <i>Hans Gösche.</i>	<i>Johan Saernow.</i>
<i>Nicolaus Fuchs.</i>	<i>Joh. Martin Gayer.</i>
Bartholom. Egenderffer.	<i>Johan Tiede.</i>
<i>Antonij Wegelin.</i>	Herman Grau. <i>Christian</i>
<i>Marten Weber.</i>	Wilhelm Tills.
Burchard Claßen.	<i>Hans Zage.</i>
Gerdt Turau. und Chri- Abraham Nielißer.	Abraham Nielißer.
Stoffer Schade.	Jürgen Senß.
Jochim Lindeman.	Hans Schröder.
Cordt Meyer.	Christian Rahvoht.
<i>Christian Schönlandt.</i>	Michel Wutte.
Johan Franzen.	Das Ambt der Fast-
Hindrich Philip.	Becker.
Hinrich Wingutt.	Hans Schack.
<i>Johan Reimers.</i>	Cordt Brandt.
Peter Quist.	<i>Ambrosius Teichman.</i>
Hans Niclas Niser.	Bendyr Jonson.
Ernst Grimhagen.	Jochim Schröder.
Erich Krak.	Jacob Patt.
Philip Pettersen.	<i>Christian Jüterbock.</i>
Jacob Lorents Reusch.	Dieterich Atte.
<i>Andres Grantzau.</i>	Asmus Ewers.
George Kluge.	Hans Krämer.

Otto Hend. Horstman.	Hans Hinr. Mende.
Claus Thans.	Melcher Prange.
Hinrich Friedrichs.	Marcus Bol.
Ernst Goesche.	Hinrich Agelaster.
Michel Neste.	Joachim Fouter.
Das Ambt der Schnei-	Christoffer Zetsch.
der.	Baltzer Lüderitz.
Gotfric de Stabnan.	Ioh. an Christoff Haude.
Hinrich Agelaster.	Jochim Nestmacher.
Saull Flint.	Iohan Charlichen.
Christoffer Wachsmuth.	Michael Buchholz.
Erich Bielenbarg.	Sebastian Thiede.
Nicolaus Barto.	Gustaff Hising.
Christoff Niderhöffer.	Niclaus Kosche.
Bartholomeus Meijer.	Das Ambt der Deutschen
Erich Kock.	Schumacher.
Iohan Curtius.	Elterman Peter Peterßen
Iohan Kleij.	Ludwich Michell.
Hinrich Grauer.	Peter Bodendich.
Peter Pohlman.	Clas Köver.
Nathanael Bernwaldt.	Morten Winber.
Thomas Korn.	Hindrich Otte.
Gotfried Reiß.	Andreas Kloß.
Iohan Erasmy.	Christian August.
Hans Vallenbrock.	Michel Lange.
Iohan Hinrich Ewers.	Hans Züller.
Iohan Reppien.	Jacob Schreiter.
Iohan Hößling.	Peter Dosins.
Jürgen Heimß.	Hans Decker.
Anders Gäßloff.	Friederich Synenich.
Michel Reinit.	Schwen Eckeman.
Iohan Köhler.	Tobias Drevessen.

Samuel Hartman.
 Augustus Lüdeman.
 Andreas Windeborn.
 Jonas Bergman.
 Marcus Strude.
 August Christian Krumsäck.
 Herman Bodendil.
 Philipp Müller.
 Tobias Koller.
 Albrecht Bruderman.
 Friedrich Hennicke.
 Jochim Hartman.
 Hans Klugener.
 Christian.
 Daniel Grosch.
 Everhard Pötsenfeldt.
 Christian Krüwaldt.
 Henrich Rige.
 Hans Erwerß.
 Hans Jacob Crümwaldt.
 Johan Weißhan.
 Christopher Schad.
 Johan Schwenn.
 Martin Mühle.
 Johan Ströffer.
 Jacob Wädel.
 Heinrich Sarnau.
 Christoffer Wollhartz.
 Christoffer Trane.
 Peter Brum.
 Daniel Melscher.

Johan Krusse.
 Jürgen Krohn.
 Jacob Wollß.
 Das Ambt der Hueß-
 und Wassen Schmidt.
 Faltin Richter.
 Jürgen Herman.
 Henrich Weesgen.
 Caspar Jacob Göthe.
 Hans Schneider.
 David Zschaul.
 Hans Cordes.
 Das Ambt der Kürsch-
 ner.
 Elterm. Jürgen Andreß/
 Lorenz Bärnhoff.
 Johan Stryk.
 Jacob Wißmar:
 Casper Temes.
 Michel Wegelin.
 Erhardt Samnan.
 Johan Seiffard.
 Hendrich Bauer.
 Jochim Schonert.
 Johan Reuther.
 Jürgen Liescher.
 Das Ambt der Stell- und
 Rademacher.
 Elterm. Jürgen Köhler.
 Jaco

Jacob Freiding.	Ephraim Ertmann.
Christian Scheide.	Johann Ditzken.
Daniel Zerbstman.	Gurgen Sander.
Jacob Köhler.	Andreas Grodt.
Das Ambt der Ancker und Nagel-Schmidt.	Hannß Lehman.
Jürgen Rod.	Johan Taur.
Lorenz Schimelpfening.	Jürgen Sackthor.
Johan Friedrich Drogast.	Peter Bunk.
Gottfried Greiße.	Gottfrid Schüneman.
Das Ambt der Glaser.	Adam Ball.
Jürgen Helmers.	Jochim Grim.
Johann König.	Johan Kutz.
Jürgen Fridrich Cordes.	Wilhelm Behrß.
Martinn Helmers.	Andreas Stuth.
Jacob Köber/ Christoffer Hahn.	David Tihl.
Johan Palm.	Das Ambt der Sattler und Riemer.
Das Ambt der Bötcher	Elterm. Michel Sage.
Ephraim Jungermann.	Christian Neuman.
Michel Dendt.	Jacob Herz.
Martin Wagener.	Jochim Rienau.
Jacob Conradt.	Christian Seubert.
Christoff Siewerd.	Nicolas Knobloch.
Jden Tasch.	Johan Walter Heideberg.
Christian Ertman Mor.	Das Ambt der Töpffer.
Jürgen Went.	Jochim Göttke.
Marten Telge.	Dittrich von Ballen.
Jürgen Grabowsky.	Christopher Schultz.
Michel Klem.	Jacob Franz.
Hans Kohrtz.	Das Ambt der Tischler.
Sammel Pruffe.	Casper Hoek.

Hinrich Knieff.
 Benjamin Mey.
 Johan Budt.
 Kolff Glindeman.
 Hinrich Wirse.
 Jochim Lappe.
 Johan Knoff.
 Peter Holz.
 Albrecht Braunt.
 Gloff Lorendz.
 Johan David Molwitz.
 Wilhelm Stahlbuch.
 Johan Fredrich Walter.
 Johan Luzenhoff.
 Christian Witt.
 Das Ambt der Hut-
 macher.
 Walter Witte.
 David Grimm.
 Johan Hahn.
 David Witt.
 Michel Wigand.
 Johan Becker.
 David Rackof.
 Hans Hoffman.
 Das Ambt der Hand-
 Schumacher.
 Israel Weiss.
 Ludewich Moritz.
 Hans Peter Bietel.
 Johan Elias Beijer.

Paul Halbrock.
 Das Ambt der Knöpf-
 macher.
 Paul Schermeitzsey.
 Gabriel Preitz.
 Antonij Schneidt.
 Jacobus Groß.
 Hans Zachrias Strauß.
 Johan Ulrich Mindt.
 Das Ambt der Loßbecker.
 Christian Larosch.
 Johan Adam Shlönlein.
 Samuel Grodo.
 Hans Jacob *Cernicovius*.
 Michael Duncker.
 Christoff Kießeling.
 Michael Wach.
 Das Ambt der Züngießer.
 Elterm. Elias Schmidt.
 Christoff Brir.
 Johan Messe.
 Lorenz Johanson Feder.
 Jacob Göman.
 Das Ambt der Mahler
 und Conterfeyer.
 Lucas Regehen.
 Hans Ellert Creuzberg.
 Jürgen Günte.
 Die Sämtliche 4. Amb-
 ter

ter als neml. Kupfer Schmie-
de / Meßer = Schmiede /
Schwertfeger und
Kron-Gießer.

Jürgen Osthorn.
Matties Vllmer.
Willhelm Vllmer.
Johan Vllmer.
Casper Walter.
Hinrich Jungman.
Michel Haberer.
Friedrich Water.
Christopher Schade.
Jacob Kode.

David Wetter; dieser woh-
net aufin Babtſchen Kupfer-
Hammer: iſt auch die ganze
Belägerung nicht in der
Stadt gewesen / als können
wir nicht wiſſen / wie er ge-
ſonnen iſt.

Das Ambt der Klein-
Schmide.
Jonas Scheiber.
Hans Schwarz.
Marten Kröger.
Wenschel Fiſer.
Mathias Zander.
Frans Mum.
Daniel Staude.
Albrecht Koch.
Hinrich Nehrung.

Hinrich Johanson.
Steffen Fir.

Johan Chriſtoff Jung.
Carl Bachaub.
Michel Pohl.
Heinrich Geſziern.
Das ſämtliche Ambt der
Knochenhauer.

Jürgen Wachs.
Newitz Schlodtmacher.
Auſtines Kellner.
Johan Philip Ringleb.
Thomas Aderpohl.
Dettlof Bendtsfeldt.
Marten Vogdt.
Chriſtopher Hartkop.
Hans Chriſtian Sipling.
Joh. Matthias Schmolzer
Zaphet Schlodtmacher.
Ewert Schlodtmacher.
Claf Krell.

Claf Marckman.
Polroth Kaſch.
Peter Tiede.
Moriz Schlodtmacher.
Johan Kapp.
Franz Krimbert.
Hinrich Köllner.
Claf Kroß.
Johan Vogelsand.
Hinrich Hinrichſon.
Michel Osthorn.

Arendt Nedder.	Reinholdt Vhl.
Hinrich Stessens.	Christ. Joh Drakenhauer.
Das Ambt der Klämpner.	Jacob Blaschs.
Johan Mörcken.	Johan Ehrigs.
Hinrich Gall.	Johan Görg Leyenberger.
Das Ambt der Schäfte.	Johan Gergallistus.
Hans Jacob Schubler.	Das Ambt der Weiß- und
Caspar Valtin Schulz.	Sämmisch-Gärber.
Erich Werre.	Adam Meyr.
Das Ambt der Müller.	Gottfried Schelle.
Eltern. Hinrich Jregang.	Hans Jürgen Schram.
Martin Sirzky.	Casper Densaw.
Christian Bitterling.	Jacob Lietken.
Hans Hase.	Leonhardt Mons.
Martin Schultsky.	Johan Schrötter.
Samuel Fritschener.	Henrich Henicken.
Christopher Schitz.	Das Ambt der Deut-
Hans Fleing.	schen Maurer.
Das Ambt der Rep-	Michel Jungnickel.
schläger.	Hans Eichler.
Mathias Feder.	Laurentz Eckestein.
Casper Specht.	Das Ambt der Posi-
Daniel Neese.	mentirer.
Marten Mott.	Johan Christoph Mons.
Nahemy Pauelsen.	Siewerd Schulz.
Jürgen Berg.	Jonas Schnare.
Das Ambt der Dreschler.	
Thomas Gligfelch.	

Prod. in Arce Reg. Rig. d. 24. Aug. An. 1700.

